

Offenlegung: Gestohlenes Wissen über das Informationsfeld

Disclosure mit David Wilcock und seinem Gast Pete Peterson

Transkript der Disclosure-Sendung auf Gaia TV, Staffel 4, Folge 5

Veröffentlicht am 22. Oktober 2018; übersetzt von Taygeta

David Wilcock: Hallo und willkommen bei "Disclosure". Ich bin euer Gastgeber, David Wilcock, und ich bin hier mit niemand Geringerem als Dr. Pete Peterson. Er war für mich als wissenschaftlicher Lehrer sehr wertvoll und war auch sehr hilfreich bei der Überprüfung eines grossen Teils der Wissenschaft, die ich in mein erstes Buch "*The Source Field Investigations*"[dt.: *Die Urfeld-Forschungen*] aufgenommen habe. In der erste Hälfte des Buches gehe ich sehr ausführlich auf die Wissenschaft der DNA ein, auf die Wissenschaft des biologischen Lebens, auf das Bewusstseins und wie alles miteinander zusammenhängt, und das ist auch Teil dessen, was Pete unabhängig davon in seiner eigenen Forschung über das, was er "Das Informationsfeld" nennt, gefunden hat. Dies ist es also das, worauf wir in dieser Folge eingehen werden, und vielleicht auch noch auf einiges mehr. Also Pete, willkommen zurück in der Sendung.

Pete Peterson: Vielen Dank, David.



David: Okay. Das ist natürlich ein riesiges, ein gewaltiges Thema, das wir hier einbringen möchten, und es ist auch das, worüber du deine Doktorarbeit geschrieben hast. Nun, könnte jemand einfach hingehen und nachschlagen, was du über das Informationsfeld

geschrieben hast?

Pete: Nein, ich fürchte, dass es geheim war und ist, und sie werden, soweit ich weiss, erst um das Jahr 3050 wieder überprüfen, ob es freigegeben werden soll. Ein Teil davon ist etwas, das ein gutes Heilmittel abgeben würde, das aber eben auch ein gutes Waffensystem ergeben würde. Und es war deren Meinung, und ist auch meine Meinung, dass der Mensch nicht wirklich bereit war und ist für eine ultimative Waffe, zusammen mit einem ultimativen Heilmittel.

David: Nun, ich erinnere mich an das, was ich im *“Excalibur Briefing”* von Dr. Tom Bearden gelesen habe, und ich weiss, dass du eine bestimmte Meinungen über Tom Bearden hast. Du hast gesagt, dass er Bearden

Lass mich hiermit beginnen: Bearden hat Material über diese sogenannten skalaren Technologien oder skalaren Waffen, von denen er sagte, sie könnten so zerstörerisch sein, dass sie die Atombombe in Bezug auf ihr zerstörerisches Potenzial in den Schatten stellen würden. Würdest du zustimmen, dass es solche Waffen gibt?

Pete: Es gibt beides, es gibt solche Waffen und es gibt noch weit grössere und bessere Waffen, die wir bauen können.

Lese dazu auch bei uns [Einführung in die gerichteten Energiewaffen](#) und [Gerichtete Energiewaffen](#) sowie die [Post von Cobra über die Strangelet-Bomben](#).

David: Und du hast einmal erwähnt, dass Bearden, der bei gewissen Teilen von Richard Hoaglands Physik-Forschungen sehr hilfreich war, bei einem Treffen anwesend war, bei dem du über vieles aus diesem Bereich gesprochen hast, bevor er selbst anfang, darüber zu reden.

Pete: Mir wurde gesagt, dass er damals Sergeant der Wache war und sich darum kümmerte, dass nur die Leute dort waren, die dort sein durften, und die falschen Leute, jene die nicht dort sein durften, draussen hielt.

David: Bei dem Treffen, bei dem du dabei warst?



Pete: Ja, bei jenem Treffen. Und Dr. Howard Curtin gab dort eine ganze Menge über die Informationsfelder preis. Es war das erste Mal, dass eine grössere Anzahl Leute etwas über die Skalar-Technologie erfuhren; er war und ist ein brillanter Experte für Skalartechnik.

David: Kannst du uns eine einfache Erklärung dafür geben, was eine Skalarwelle ist?

Pete: Nun, ganz einfach, es ist, wenn du..... . Nehmen wir an, wir haben hier ein Seil durch das Studio gezogen. Du hast ein Ende davon und ich habe ein Ende davon. Und ich fange an, das Seil auf und ab zu schwingen, und ich schüttele Wellen in das Seil. Und wenn wir am Seil ziehen bekommen wir Längswellen, und wenn wir es so bewegen, werden wir Skalarwellen bekommen.

Und es gibt Dinge in der Natur, die man Solitone nennt. Solitone sind von skalarer Natur. Sie wurden zuerst von einem Schiffskapitän in England bemerkt. Und er sah diese Wellen, wie sie durch eine Schiffsleine herabstiegen, wie sie sich hinauf und hinunter bewegten und nie nachzulassen schienen, wie sie einfach immer weiter und weiter und weiter gingen und nicht abnahmen. Aus Oxford kam dann die Mathematik dazu, und das wurde der Anfang der Skalarwellen und der Skalartechnologie.

David: In meinen "*Wisdom Teachings*"-Sendungen hatte ich viele Episoden..... Ich habe mich sehr intensiv mit Dr. Nikolai Kozyrev befasst, dem russischen Wissenschaftler, der das erforschte, was er "Torsionsfelder" nannte. Dies ist ein sehr ähnliches Konzept. Nun, was das seltsame an Kozyrev war – und ich möchte das einfach mal einwerfen und sehen, wie du darauf reagierst –, dass er ursprünglich all diese Doppelsternsysteme untersuchte, die es da draussen gibt.

Wenn ein Stern flackert, dann flackert auch der andere Stern auf die gleiche Weise, aber die Geschwindigkeit, mit der sie miteinander kommunizieren, um beide in der gleichen Art zu flackern, ist viel schneller als die Lichtgeschwindigkeit, manchmal fünf- oder sechsmal schneller, je nach Entfernung. Also nahm er an, dass es eine Geschwindigkeit schneller als die Bewegung von Lichtwellen geben müsse, damit sie es fertig bringen, das Verhalten des anderen so zu widerspiegeln.

Pete: Nun, in den letzten Jahren hatten die Franzosen, die Italiener und einige andere tatsächlich gezeigt, dass die Lichtgeschwindigkeit über 1.000.000 km pro Sekunde sein kann.

David: Wirklich?

Pete: Und sie haben reichlich Beweise dafür erbracht. Einer der Hauptfehler in Einsteins Theorie ist die Tatsache, dass dabei das Licht auf 300.000 km pro Sekunde begrenzt wird, aber das ist sie überhaupt nicht. Das Licht bewegt sich mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten zu unterschiedlichen Zeiten. Und dann gibt es noch Phänomene, die ohne jegliche Verzögerung reisen können.

David: Eine Analogie dazu habe ich bei einigen russischen Wissenschaftlern gesehen, und die fand ich wirklich erstaunlich. Wenn du die Oberfläche dieses Tisches als eine Art Schwamm anschauen würdest, dann könnte die Lichtgeschwindigkeit wie Wasser sein, das durch den Schwamm durchsickert als Folge der Kapillarwirkung, das Wasser muss von einem Loch in das nächste, dann in das nächstfolgende, und immer weiter in das darauffolgende weiter ziehen. Aber was ist, wenn ich einfach den Tisch als Ganzes hebe? Es gibt keinen Geschwindigkeits-Unterschied von der einen Seite des Tisches zur anderen. Er bewegt sich, als wäre es ein Körper. Würdest du sagen, dass sich ein Teil des Universums so verhält?

Pete: Das ganze Universum verhält sich auf diese Weise bei entsprechenden Phänomenen oder Reizen.

David: Welche Rolle spielt das Bewusstsein bei all dem? Offensichtlich ist das ein grosses Thema.

Pete: Das Bewusstsein, mit dem ich arbeite, reist verzögerungsfrei. Es gibt überhaupt keine Verzögerung, man kann über grosse, grosse, sehr grosse Entfernungen ohne Zeitverlust kommunizieren, wenn man es richtig macht. Es gibt eine Reihe von Thesen dazu. An einigen von ihnen war auch Einstein beteiligt – auch Bell (→ Bells Theorem) und Posen und ein paar andere. Es gibt noch eine Reihe anderer Leute.

Das meiste, was wir in der Physik haben, ist – wie ich herausgefunden habe – falsch, sowohl mathematisch als auch philosophisch und theoretisch und so weiter. Ich habe einen Freund, der sehr, sehr bald mit einem Buch herauskommen wird, in dem die ganze Mathematik dazu enthüllt wird. Sie machen gerade die letzten Zeichnungen und abschliessenden Dinge dazu zeigen, dass der grösste Teil der Mathematik falsch ist und dass wir eine andere Mathematik brauchen, die [?] ... aus verschiedenen Gründen. Es wird bald herauskommen, da bin ich mir sicher. Und es wird sich so gut wie alles ändern, besonders in Bezug auf die Geschwindigkeit, mit der die Dinge geschehen, und eine Menge der Ideen über die Physik werden ändern.

David: Fangen wir zuerst mit etwas einfacheren Dingen an. Könntest du etwas zu einigen der Forschungen sagen, von denen du vielleicht weisst, dass sie weniger bekannt sind? Solche, die zeigen, dass es ein Bewusstsein ausserhalb des biologischen Körpers gibt?

Pete: Nun, eigentlich haben wir dazu Resultate gesehen, die aus einer sehr frühen Zeit, aus der frühen Geschichte stammen. Ich hatte das Vorrecht einige Bücher zu sehen, die vor 6.700 Jahren geschrieben wurden, und eines davon ist etwa 7.200 Jahre alt. Und ich bin mir ziemlich sicher, dass diese Informationen von ausserirdischem Leben kam, was wir ausserirdisches Leben nennen würden, als sie uns viele, viele Jahrhunderte hatten [beherrschten?].

David: Du sagst damit offensichtlich, dass diese Bücher nicht öffentlich zugänglich sind?

Pete: Diejenigen, die ich gesehen habe, waren Bücher aus der Vatikanischen Bibliothek, und die Vatikanische Bibliothek, wie ich sie kenne, besitzt eine Menge Bücher, die während des grossen Feuers in der Grossen Bibliothek von Alexandria nicht verbrannt sind. Es konnten viele Dinge gerettet werden – nur ein kleiner Prozentsatz verbrannte.

David: Und du durftest einige davon lesen?

Pete: Ich durfte mir einige von ihnen ansehen, ja.

David: Konnten sie aus der Bibliothek heraus genommen werden oder bist du?

Pete: Nein.

David: in die Bibliothek gegangen?

Pete: Nein, sie durften nicht aus der Bibliothek herausgenommen werden. Sie werden nie aus der Bibliothek, von der ich weiss, herausgeholt werden.

David: Wie kamst du zu dem Recht, in die Vatikanische Bibliothek zu gehen? Ich glaubte, dass niemand die Erlaubnis dazu erhält.

Pete: Das kann im Moment nicht diskutiert werden aber es war notwendig im Zusammenhang mit einigen Dingen, an denen ich arbeitete, die so aussahen, als handle es sich um Angriffe von ausserhalb unserer bekannten Grenzen von Dingen, die wir gut kennen – andere Sonnensysteme, andere Galaxien.

David: Wird geglaubt, dass diese Bücher ausserirdischer Herkunft sind?

Pete: Oh ja. Ja, sie waren in einigen der frühen Sprachen verfasst. Ich denke, wir hatten wahrscheinlich, soweit ich weiss, fünf verschiedene Male einen Aufbau des Intellekts und der Menschheit auf der Erde.

David: Fünf verschiedene Varianten des Aufbaus [einer Zivilisation]?

Pete: Richtig.

David: Was passierte, nachdem sich eine Kultur aufgebaut hatte?

Pete: Sie zerstörte sich selbst. Und wir versuchen gerade wirklich hart, es erneut zu tun. Wenn du mehr darüber lesen willst, es steht in den Schriften jeder religiösen Tradition, die ich kenne.



David: Ich erinnere mich, dass du irgendwann gesagt hast, dass du glaubst, oder dass Leute glauben, mit denen du gesprochen hast, dass es auf der Erde einmal Menschen gab mit drei Fingern?

Pete: Oh, ja. Dafür gibt es viele Gründe. Ich habe einmal eine dazu Studie gemacht. Ich wurde dafür von einer Gruppe bezahlt, die daran interessiert war. Und die Annahme, die ich gemacht hatte und der sie zustimmten, war, dass das, was damals mit der Verwirrung beim Turmbau von Babel geschah, eine Geschichte war, die eher mit einer Verwirrung in der Mathematik zu tun hatte als mit der Sprache.

David: Also die Idee, dass es auf der Erde einmal eine einzige Muttersprache gegeben hatte, und dann die Menschheit aufgeteilt wurde, und verschiedene Sprachen zu sprechen begannen, so dass sie nicht mehr miteinander sprechen konnten. Sagst du

Pete: Nun, so wurde es uns gesagt.

David: Nun, das ist es, was die Bibel zu sagen scheint.....

Pete: Das sagt die Bibel, ja.

David: basierend auf der konventionellen Theologie.

Pete: Richtig.

David: Du sagst, dass es eine mathematische Interpretation gibt?

Pete: Was ich gesehen habe, was geschehen ist, und ich ging zurück ... und das ist der Grund, weshalb ich in der Bibliothek war

David: Im Vatikan?

Pete: – richtig – was verwirrend war, dass wir [um die Schriften verstehen zu können] mit der Basis drei und nicht mit der Basis 10 zählen [und rechnen] mussten. Es fand also eine Veränderung statt Aber ich habe nie herausgefunden, ob wir drei Finger hatten und zwei mehr bekamen , oder ...

David: Du meinst 12 Finger insgesamt, sechs auf jeder Hand?

Pete: Richtig. Und so habe ich nie herausbekommen, was war, aber ich habe festgestellt, dass die Verwirrung [die damals entstand] wahrscheinlich an beidem lag; aber vor allem ging es darum, uns dahin zu bringen, dass wir die Dinge nicht mehr zu dritt betrachten konnten. Wenn man sich etwas in einer Mathematik betrachtet, das auf der Basis drei aufbaut, verändert es das ganze Universum.

David: Wenn wir zurück gehen und uns alle Arten von alten Schriften anschauen, dann scheint es immer, als ob alles letztlich durch einen ausserirdischen Kontakt ausgelöst wurde. Und von dem was ich von dir höre, hat vielleicht auch die Regierung das Gleiche getan, dass sie die Haltung hat, dass man auf die alten Ausserirdischen zurückgehen muss und sich diese Dinge ansehen muss. Und was wirklich die Geschichte zum Turmbau von Babel war. Worum ging es damals ging, was damals ablief.

Pete: Das ist das, wonach ich suchte, und ich wusste, dass es in der Vatikanischen Bibliothek eine Menge Referenzdaten gab. Es ging um die Geschichte, um die Geschichte der ganzen Erde, um die verschiedensten – aber nicht alle – unterschiedlichen Völker und unterschiedlichen Sprachen, und um eine unterschiedliche Mathematik.



Vatikanische Bibliothek

David: Wenn die Vatikanische Bibliothek die Überreste der Bibliothek von Alexandria, die dann nach Rom verlegt wurde, besitzt, so stellt sich die Frage, wie denn die Ägypter diese Bücher überhaupt erst bekamen.

Pete: Ich habe keine Ahnung. Ich weiss aber, dass es dort in der Vatikanischen Bibliothek Objekte mit 7.200 Jahre altem geschriebenem Text gibt.

David: Nun, ich habe von anderen Insidern gehört, dass es einmal eine sehr grosse Zivilisation in der heutigen Sahara-Wüste gab, die ausgelöscht wurde. Und dass wenn man dort unten 15 bis 150 Meter unter die Oberfläche geht, man alle möglichen Artefakte findet, und dass andere gesagt haben, dass dort unten auch Bücher gefunden wurden.

Pete: Nun, es wurden Bücher gefunden, auch mathematisch-mechanische Instrumente, Dinge wie zum Beobachten von Transiten oder ähnlichem, einen Sextanten zum Ausmessen des eigenen Standort auf der Erdoberfläche mithilfe von Sternen. Und es gab viele solche Dinge, die in Millionen Jahre alten Kohlelagerstätten gefunden wurden. Es gab Berichte dazu in Lehrbüchern, die sehr, sehr alt waren.

Und als Resultat davon erhielten wir die Geschichten oder Mythen von Noahs Arche und den verschiedenen Zivilisationen, die im Wasser versunken sind oder atomar verstrahlt wurden und sich auflösten oder verschwunden sind.

David: Nun, da wir gerade beim Thema sind, ich bin mir sicher, dass viele das gerne wissen möchten: wie sehen diese Bücher aus? Wie etwas wirklich Seltsames und Futuristisches? Haben sie eine chrompolierte Oberfläche? Oder, ich meine, was sonst? Was hast du selbst gesehen von solchen Büchern?

Pete: Für mich sehen sie etwa so aus wie ich es erwarten würde. Die, die ich gesehen habe, waren Bücher, die geschrieben wurden durch Pressen [eingravieren] in Blei oder Kupfer oder Gold.

David: Also wie metallische Platten?

Pete: Metallische Platten, die in Leder gebunden waren, und einige in Papyrus gebunden, und einige waren gebunden in etwas, das ich als Plastik bezeichnen würde.

David: Hm. Wie sahen die Umschläge der Bücher aus?

Pete: Buchdeckel aus Kunststoff oder Buchdeckel aus einem Stoff.

David: Gab es Bilder oder Text darauf?

Pete: Einige hatten Die meisten hatten eine Art Erklärung, worüber das Buch war – wie ein heutiges Buch. Bei einigen der Texte konnte ich ein wenig verstehen, woher sie kamen, und dann konnte ich sie übersetzen lassen. Es gibt heutzutage auf der Welt sehr gute Übersetzer, auch elektronische.

David: Hatten irgendwelche dieser Bücher farbige Umschläge?

Pete: Nun, ja, einige hatten farbige Umschläge, und einige nicht, oder sie hatten eine

natürliche Farbe.

David: Welche Farben hast du gesehen?

Pete: Nun, natürliche Farben. Stoffe, die gelblich-grün waren, typische – wie wir es nennen würden– alte Stofffärbungen. Viele von ihnen hatten Lederbezüge. Und Leder nimmt einen sauren Farbstoff auf im Vergleich zu anderen alkalischen Farbstoffen.

Einige der Farben auf den Innenseiten waren intensiv und schön, mit schönen Dingen, von Hand beleuchtet. Und einige schienen mir gedruckt zu sein. Man konnte einige sehen mit den gleichen Buchstaben, perfekter oder weniger perfekt. Einige hatten so etwas wie kleine Unvollkommenheiten, als wäre etwas abgebrochen, zersprungen, was auch immer, aber mit Wiederholungen. Vielleicht war von einer Art Tintenblock etwas, ein kleines Stück, herausgebrochen, aber für den Gesamttext machte es keinen Unterschied.

David: Ich erinnere mich, dass ich dich vorher schon gefragt habe, aber ich will es nochmals vor der Kamera tun. Gab es auch Bücher, die aus Papier hergestellt waren? Hatten sie normal aussehende Seiten?

Pete: Nun ja, es gibt Papierbücher, Papyrusbücher und ähnliche Dinge, aber nicht so viele, wie es Metallbücher gibt. Es schien, dass Metall der Weg war, um Bücher aufzubewahren, und sie mochten Gold, aber auch Blei war ihnen recht. Aber Blei ist fast wie eine Flüssigkeit. Auch Glas ist eine Flüssigkeit. Nur einfach sehr dickflüssig, und es [das Fließen] geht sehr langsam. Du wirst alte Fenster aus dem 16. Jahrhundert sehen, die unten dicker sind, weil das Glas langsam nach unten gerutscht ist. Aber Blei ist sehr weich.

Es gibt zur Zeit eine enorme Anzahl von ledergebundenen Bleibüchern aus biblischer Zeit, die gerade einer Übersetzung in Oxford unterzogen werden, die in Höhlen gefunden wurden. Es gibt viele Bücher mit biblischen Inhalten – die Geschichten enthalten, die sich etwas von denen unterscheiden, die von den verschiedenen Kirchen oder verschiedenen religiösen Gruppierungen neu übersetzt wurden.

David: Hast du auch Seiten gesehen, die aus einem sehr ungewöhnlichen oder unverwüstlichen Material hergestellt wurden?

Pete: Nun, ich habe.....

David: Oder fast unverwüstlichem Material?

Pete: Ha, ich wäre vernichtet worden (Kichernd), wenn ich einen Teil einer Seite kaputt gemacht hätte, um dies herauszufinden, denn diese Bücher sind von enormer Bedeutung, und deshalb ist es dir nicht erlaubt.....

Es gibt Orte, an denen sie zu Testzwecken den Leuten erlaubt haben, Stücke zu entnehmen, die nicht beschrieben waren. Zum Beispiel wie beim Grabtuch von Turin, wo es erlaubt wurde zerstörende Proben zu nehmen um Tests zu machen, von Stellen, wo es keinen oder keinen grossen Schaden anrichtete.

Aber es gab viele Bücher, die offensichtlich handgemacht waren, Einzelstücke, mit sehr brillanten Farben, und die einer Art Archivierungsprozess unterworfen wurden, um sie für später, für die Zukunft zu sichern.

David: Nun, ich erinnere mich, dass du mir das schon früher gesagt hast, dass es bestimmte

Bücher gab, deren Seiten aus einem ungewöhnlichen Material gemacht waren, ähnlich wie Kevlar .

Pete: Es schienen Bücher zu sein wie von gestern, doch passten die Daten, die sie enthielten, und die Art von Material, aus dem sie bestanden, zu Dingen, die buchstäblich eine oder zwei Es gibt einen kurzen und einen langen Sonnenzyklus, die wir kennen. Funkamateure kennen einen 12-jährigen Sonnenzyklus, aber es gibt einen Sonnenzyklus, der plus/minus 23.000 Jahre dauert, an dessen Ende wir gerade angelangt sind und nun am Anfang eines neuen stehen. Bei jedem dieser Sonnenzyklen [-Übergänge] gab es jede Menge auffällige Sonneneinstrahlung und viele Tiere, Pflanzen, Menschengruppen usw. starben aus.

David: Nun, du hast 23.000 gesagt, und ich frage mich, ob du vielleicht, weil es schon so lange her ist, seit du es gehört hast, nicht 26.000 gemeint sind? Denn das ist es, was meine Forschungen gezeigt haben, dass es ein Zyklus von 26.000 Jahren ist.

Pete: Es gibt eine Reihe von Zyklen.

David: Okay, dann sagst du also, dass 23 einer von ihnen ist?

Pete: Und einige von ihnen sind nah beieinander – wie vielleicht 23.000 und 28.000, und dann im Mittel 26.000, oder so etwas Und einige davon sind anders. Einige sind die Folge von Dingen, die durch das Sonnensystem wandern, und andere von solchen, die sich in die Nähe des Sonnensystems bewegen, und wiederum andere, die eng mit der Zeit verbunden sind. Und im Moment haben wir eine Menge Strahlung. Du kannst einen sehr empfindlichen Geigerzähler nehmen und ihn mit auf eine Reise mit ins Flugzeug nehmen. Dann wirst du herausfinden, dass du eine viel höhere Dosis an Röntgenstrahlung erhältst als gesetzlich erlaubt wäre.

David: Nun, wie du weißt, Pete, habe ich in Bezug auf diesen interplanetaren Klimawandel mehr recherchiert als jeder andere, den ich kenne. Diese Recherchen zeigen, dass es eine spürbar erhöhte Lichtmenge und eine Zunahme der energetischen Aktivität und magnetischen Aktivität auf der Sonne und den Planeten gibt – dass sie alle sehr diskontinuierliche Veränderungen in ihrem Auftreten und in ihren energetischen Eigenschaften haben.

Pete: Nun, es ist gegenwärtig die Zeit, über die seit Jahrhunderten gesprochen wird. Du kannst hingehen und nachprüfen, es hat immer hin und wieder Veränderung bei den Menschen gegeben, Veränderung in den Regierungen. Manchmal gibt es nun, ich glaube nicht, dass es jemals KEINE Menschen mehr auf der Erde gehabt hat, und es gibt Dinge, die es so aussehen lassen als ob [auch schon] ganz neue Leute von woanders hierher gezogen sind, nachdem die vorherigen Zivilisationen fast – wenn nicht ganz – zerstört worden sind.

David: Nun, lasst uns für einen Moment darauf eingehen. Bist du dir der Gerüchte bewusst oder hast du Gerüchte gehört offensichtlich kannst du das nicht bestätigen, kannst es nicht beweisen, aber hast du irgendwelche Berichte darüber gehört, dass es Leute gab, die in der Vergangenheit hier auf der Erde gelebt haben, die anders aussahen als wir?

Pete: Oh, absolut. Wir haben Bilder davon. Man kann sich einige der Zeichnungen ansehen, welche die Flut überlebt haben und dann im Grunde genommen, wenn du so willst, in den

Schlamm geworfen wurden, und dann der Schlamm zu Fels und Stein geworden ist. Es sind Dinge, die in sehr, sehr tiefen Kohlebergwerken ausgegraben wurden, Dinge, die offensichtlich zu ihrer Zeit Höhlen- oder Wandzeichnungen waren, und wenn man sie sich anschaut findet man Unterschiede bei den Tieren und auch, in einigen Fällen, Unterschiede bei den Menschen.

David: Also, Pete, du hast erwähnt, dass du in diesen alten, sehr alten Büchern Informationen gefunden hast, die einen Teil deiner Forschungen über das Informationsfeld und das Bewusstsein zu bestätigen schienen.

Pete: Es gab eine Menge Dinge, die offensichtlich über das Bewusstsein selbst geschrieben wurden – wie Bewusstsein das verändern kann, was wir als das physikalische Universum betrachten.

Wenn sich das physikalische Universum verändert, ist es oft so, weil.... scheint es dies zu tun, weil sich unser Bewusstsein verändert.

Es scheint, dass wir mehr Wahrheiten bewusst wahrnehmen als zuvor.

Du kannst zurückgehen und dann die damals der Wissenschaft zugrunde liegenden Prinzipien betrachten, und du kannst wissenschaftliche Prinzipien finden, die auf JENEN Informationen beruhten und nicht auf jenen, die ein paar Tausende Jahre später vorhanden waren, und dann kannst du mehr und mehr über das mathematische Feld selbst lernen.

David: Glaubst du, dass die menschliche Form in irgendeiner Weise eine Bewusstsein-Blaupause enthält, die in die Materie übergegangen ist?

Pete: Nun, es scheint, dass es solche Formen im Universum gibt, dass es für das Universum einfacher ist, sich an Dinge erinnern, als sich Dinge neu auszudenken oder neue Dinge zu erfinden.

Es scheint also, dass dass von Zeit zu Zeit vollkommen verschiedene Zivilisationen erscheinen. Aber es gibt auch Dinge, die sehr parallel verlaufen, oder gleiche Dinge, in Bezug auf frühere Zivilisationen oder auf Zivilisationen, die noch kommen werden.

David: Welches waren denn einige der ganz anderen Zivilisationen? Wie sahen jene aus, von denen du weisst, oder von denen du gehört hast, die vor uns hier auf der Erde existierten? Sahen sie anders aus? Und wenn ja, wie?

Pete: Wir müssen entscheiden, wie wir eine Spezies nennen wollen. Aber wir hatten Vögel, und dann hatten wir

David: Wenn du Vögel sagst, meinst du menschlich aussehende Vögel, von menschlichem Typ?

Pete: Nein. Es gab eine Art, die wie Vögel gebaut waren, verschiedene solche Arten.

David: Aber sie waren intelligent?

Pete: Sie waren es vielleicht – oder auch nicht. In einigen Fällen scheint es einige gegeben zu haben, die ziemlich intelligent waren.

Wir haben Überreste ihres Gehirns in uns. Wir hatten ein Vogelhirn und ein Reptilienhirn, bevor wir zu unserem Zweikammerhirn kamen.

Es scheint also, dass es sich jeweils um einen Fortschritt handelte. Es scheint, dass sie

aufgrund des Klimawandels entstanden und verschwunden sind.

Der Klimawandel erfolgte auf Grund von solaren Veränderungen, wenn du willst. Und wie ich schon sagte, scheint es, dass unsere Sonne mindestens ein paar verschiedene Zyklen hat. Von diesen ist der 12-Jahres-Zyklus ziemlich gut etabliert, er ist vor allem denjenigen bekannt, die sich mit Funkübertragung beschäftigen, zum Beispiel studierten ihn die Funkamateure.

David: Ja, bestimmt, und das Ausmass der Sonnenfleckenaktivität ist über den gesamten Zyklus sehr unterschiedlich.

Pete: Richtig. Und dann gibt es noch andere Arten von Sonnenfleckenaktivitäten, die sich gerade am sich verändern sind.

David: Glaubst du, dass diese solaren Veränderungen am Ende dieser grossen Zyklen auch Veränderungen im Bewusstsein bewirken?

Pete: Ich bin sicher, dass das der Fall sein MUSS, denn sie verändern die Struktur der Tiere, die hier leben, und ich schliesse hier das menschlichen Tier ein.

David: Wenn du "Informationsfeld" sagst, sprichst du dann davon, dass das biologische Leben aus den gleichen Dinge besteht wie das, was wir als unbelebte Materie betrachten würden, und dass hinter all dem eine Art von intelligenter Information steht?

Pete: Ich sehe sehr klare Felder; ein Feld, das eine mathematische oder physikalische Struktur hat. Ich sehe, dass sich dieses von Zeit zu Zeit ziemlich dramatisch ändert. Und wenn es sich ändert, scheint es, dass sich auch beim Leben Änderungen zeigen. Und es scheint, dass sich auch der angeborene Intellekt dieses Lebens verändert. Ich meine, ich habe immer Katzen aufgezogen, und Katzen haben für mich einen gewissen Intellekt. Und natürlich denken sie, dass sie jemand sind, und sie denken, dass sie die Führer sind – aber das ist eine andere Geschichte.

Wie auch immer Wie viel Gehirn du hast, wie es zusammengesetzt ist und was es denkt, scheint also tatsächlich einem Wechsel unterworfen zu sein..... ebenso wie die Zivilisationen. Wir sprechen über Atlantis, aber das war eine ganz andere Zivilisation. Sogar Ägypten war eine ganz andere Zivilisation. Die Mayas waren eine ganz andere Zivilisation. Die Inkas waren eine andere Zivilisation. Die Tolteken waren eine ganz andere Zivilisation.

Ihr grundlegendes Denken unterschied sich von dem, was unser Denken ist. Einige Dinge bleiben erhalten.

Eine Zivilisation denkt normalerweise, dass wenn es wirklich heiss wird, sie verbrannt wird. Nun, ja, das ist eine physische Sache ...

Aber wie du über deine Beziehung denkst, sei es spirituell oder physisch, im Vergleich zu jemand anderem, entweder spirituell oder physisch, ist auch ganz anders.

David: Warum glaubst du, warum diese Bücher im Vatikan [verschlossen] aufbewahrt werden, und dass uns nicht gesagt wird, dass sie existieren? Diese Informationen würden die Menschheit wohl dramatisch verändern.

Pete: Das Problem: Es würde die Religion verändern.

David: Warum sollte das schlimm sein?

Pete: Ich habe nicht gesagt, dass es schlecht ist.

David: Okay.

Pete: Aber wenn all deine Macht von dieser Religion kommen würde, würdest du natürlich denken, dass es schlecht ist, sie zu ändern, denn dann müsste man die ganze Kontrolle aufgeben, sehr viel Kontrolle, viel Ritual, viel Austausch von Vermögen.

David: Haben einige dieser Bücher Bilder von, sagen wir mal, ausserirdischen Raumfahrzeugen oder ausserirdischen Raumstationen?

Pete: Ich weiss nichts über Raumstationen, aber ich würde sagen, eine Art Raum- oder Luftschiff, ja. Ob es nun Raumschiffe sind oder an die Erde [Erdanziehung] gebundene Vehikel, dazu müsste ich eine Vermutung anstellen.

David: Schien es sich bei dem, was du gesehen hast, um eine fortschrittliche Technologie zu handeln?

Pete: Es waren sicherlich andere Technologien. Einige dieser Technologien waren sehr einfach, und es gab auch Experimente, um zu zeigen, dass sie tatsächlich funktioniert hatten. Nun, warum dies nicht weitergegeben wurde, hat wahrscheinlich mit der enormen Kontrollkraft zu tun, die in den verschiedenen Technologien liegen und über die die verschiedene Unternehmen verfügten. Heutzutage sind es Unternehmen, aber damals waren es vielleicht Gilden.

David: Die Leute werden das wissen wollen, also werde ich dir hier diese Frage stellen, auch wenn ich mit dir darüber früher schon gesprochen habe. Wie kannst du Bücher lesen, die 7.200 Jahre alt sind? Wurden sie in irgendeiner Weise übersetzt?

Pete: Ja. Du gehst hin und findest Experten, die es lesen können.

David: Okay.

Pete: Und eine gute Quelle dafür ist die Oxford University, die jetzt gerade einige biblische oder präbiblische Texte übersetzt. Viele von ihnen kommen aus dem jetzigen Jordanien. Im Moment gibt es etwa, glaube ich, 900 – vielleicht sind es auch doppelt so viele – Bücher, meist auf Bleitafeln. Ich glaube, es gibt auch einige aus Gold und anderen Metallen – Kupfer.

David: Und du sagst, dass einige dieser Oxford-Professoren über genügend gute Kenntnisse dieser sehr alten Sprachen verfügen, um in der Lage zu sein, diese alten Dokumente zu übersetzen?

Pete: Oh, ja. Sie scheinen sie leicht übersetzen zu können. Diese sind vergleichsweise moderne Sprachen. Sie stammen aus der Zeit wahrscheinlich kurz vor und nach Christus.

David: Was ist mit dem ägyptischen Priestertum? Hatten sie die Fähigkeit, einige dieser alten Dokumente zu übersetzen, die sie gefunden haben?

Pete: Da habe ich überhaupt keine Ahnung.

David: Nun, ich dachte, ich erinnere mich, dass du mir vorher gesagt hast, dass einige der Bücher ägyptisch gemalte Zeichen hatten, bei gewissen Sammlungen, die sie an bestimmten Orten gefunden hatten.

Pete: Nun, wenn sie von Ägyptern geschrieben worden sind, dann hätten sie definitiv gewusst, wie man sie übersetzt. Es gab viele ägyptische Bücher. Es wurden viele ägyptische Bücher gefunden, in denen über die christliche Zeit und einige der späteren ägyptischen Verhältnisse geschrieben wurde.

David: Gab es Bücher mit Bildern von dem, was du als ausserirdische Wesen betrachten würdest, z.B. Portraits?

Pete: Einige gab es, aber von der Art her, wie sie gemacht wurden, kann man nicht wissen, ob es eine Laune ihrer Gedanken war.

Denke daran, sie haben Tiere verehrt. Die Ägypter vergöttlichten Tiere. Die Frage war also: Haben sie den Tieren die Stirn geboten oder waren die Tiere vielleicht alte Überreste von Menschen, die vorher hier waren?

Und es ist unglaublich. Ich habe gerade neulich darüber nachgedacht, wie in der Tat viele der Dinge, die vorliegen, zwei Beine und zwei Arme zu haben scheinen. Es gibt viele Wesen mit fünf Fingern, aber es gibt auch viele Wesen mit drei Fingern. Und es sieht so aus, als kämen die Wesen mit fünf Fingern ungefähr zu der Zeit herein, als wir den Turmbau von Babel hatten – die Zeit der Verwirrung. Letztendlich, wenn wir uns unsere Wissenschaft ansehen, wir erfassen unsere Wissenschaften normalerweise mit Mathematik. Und die Mathematik wird wahrscheinlich darauf basieren, wie viele Finger wir haben. Ich meine, es ist sicherlich für uns so. Und es gibt eine Menge Dinge, die man mit der auf der Basis 10 beruhenden Mathematik nicht machen kann. Es gibt viele Dinge, die man [eher] tun kann, wenn man drei Finger hat. Die entsprechende Mathematik wäre der unsrigen Lichtjahre voraus.

David: Nun, wenn du über ein Informationsfeld sprichst, was sind einige der praktischen Dinge, die du gesehen hast, die helfen könnten, seine Existenz zu beweisen?

Pete: Nun, ich habe gesehen, dass es eine feldartige Struktur gibt, und ich habe gesehen, dass wenn man eine auf der Basis 3 beruhende Struktur benutzt, anstelle einer mathematischen Struktur auf Zehnerbasis, zu vielen Dingen, für die wir keine Antworten haben, die Antworten geradewegs auftauchen. So sagte ich mir: "Das sieht für mich natürlicher aus." Es sah so aus, als ob all das ungefähr zur gleichen Zeit stattfand wie die Geschichten vom Turm zu Babel, und das ist der Grund, warum ich daran so interessiert war, ob da etwas geschah. Und ich war.... ich bin abenteuerlustig genug, um zu denken, dass vielleicht eine Gruppe von Wesen von ausserhalb auf unseren Planeten gekommen ist, und mit uns in Beziehungen trat, und wir vielleicht einige ihrer genetischen Eigenschaften übernommen hatten. Oder war es vielleicht so, dass sie kamen und wollten, dass wir Arbeiter würden, und dass sie uns dazu genetisch entweder etwas hinzugefügt oder weggenommen haben?

David: Nun, lass mich dich hier eine konkrete Frage stellen, auf die ich gerne deine Reaktion erfahren möchte. Ich hatte recherchiert und im "*Source Field*" etwas dazu geschrieben, was als "der Multiplikatoreffekt" bezeichnet wird. Es geht dabei darum, dass unabhängig voneinander zur fast gleichen Zeit verschiedene Wissenschaftler Entdeckungen veröffentlichen, die identisch

oder nahezu identisch sind. Und es scheint, dass wenn der kognitive Verstand, der Intellekt, versucht, ein bestimmtes Problem zu lösen, dass dann tatsächlich ein Hochladen in eine Art Gruppenverstand, den wir alle teilen, geschehen kann. Würdest du dem zustimmen?

Pete: Sehr sogar. Und in gewisser Weise folgt es sehr offensichtlich aus der Wissenschaft, wie ich sie kenne, dass wir in der Lage sind, Gedanken ohne den Einsatz von mechanischen, chemischen oder physikalischen Dingen zu übertragen. Wir übertragen sie vielleicht als elektromagnetische Welle. Aber dazu gibt es nicht wirklich viele Grundlagen. Aber irgendwie werden sie übertragen.

Und [die 100. Affen-Theorie](#) kommt dabei heraus.

David: Sicher.

Pete: Es gibt eine Reihe von Dingen Wir kannten die Formel für natürliches Aspirin, von Salix oder der Weidenpflanze Wir kannten zwar die Formel, aber wir konnten den Stoff nicht synthetisieren. Und dann, plötzlich, innerhalb einer Woche, wurde es in Amerika, in Deutschland und Frankreich synthetisiert, und sehr bald darauf in Indien und in anderen Ländern. Und warum sollte das alles in einer solchen Anhäufung kommen?

Und wir fanden heraus, dass Ich habe einmal mit einem Pflanzenforscher zusammengearbeitet, und ich muss mich in den Hintern treten, dass ich nicht mehr weiter mit zusammengearbeitet habe, denn er war wirklich brilliant. Aber ich war damals gerade mitten in einer etwas anderen Sache drin. Nun, er fand heraus, dass Pflanzen Signale über eine Entfernung von 60 km oder 80 km oder vielleicht sogar weiter übermitteln können, um bestimmte Mineral- oder Nährstoffe über Raum und Zeit zu anderen Pflanzen zu bringen. Und es war ein Feld, das war Natürlich könnte man Feldgleichungen verwenden, um darüber zu schreiben, und man könnte sie messen, und alles überprüfen, die Stärke der Kraft, die es haben würde und welche Wirkung es haben würde. Aber es war kein elektrisches Feld und kein magnetisches Feld.

Also nannte ich es Informationsfeld, weil es Informationen waren, die übertragen wurden. Und als Ergebnis davon konnte ich sehen, dass es Möglichkeiten gab, diese Felder zu erzeugen, Möglichkeiten der Übertragung und Möglichkeiten, um sie zu empfangen, dass es Wege gab, um sie für gute oder schlechte Zwecke zu nutzen.

David: Nun, das ist wirklich interessant, denn was ich höre, ist eine Bestätigung, noch mehr als vorher, dass das Bewusstsein der Erbauer der Realität IST, so wie es uns die grossen Weltreligionen und die spirituellen Traditionen gesagt haben, ebenso wie es auch diese ausserirdischen Wesen, die anscheinend Bücher hinterlassen haben, die sich noch immer im Vatikan befinden, schon vor 7.200 Jahren gewusst haben.

Nun, das ist eine faszinierende Diskussion, und ich möchte dir wirklich danken, dass du das in unser Bewusstsein gebracht hast.

Ich bin euer Gastgeber, David Wilcock, und wir sehen uns beim nächsten Mal.